

Spannender GP Mobilier in Kirchdorf

Pirmin Langs zweiter Streich

Mit einem Sieg als Anfänger hatte Pirmin Lang an der Gerzensee-Rundfahrt seine beeindruckende Radsportkarriere lanciert. Vorgestern, mehr als zehn Jahre, später, stand er in Kirchdorf wieder zuoberst auf dem Treppchen – nach einem deutlichen Spurtsieg im 5. GP Mobilier.

ok. Seinem letzten Begleiter Till Dreier liess der endschnelle Pirmin Lang im Sprint nicht den Hauch einer Chance. Dazu hatte der 27-jährige Luzerner nach 149 harten Kilometern im Eliterennen noch genügend Kraft, aber auch das nötige Selbstvertrauen. „Ich war mir sicher und wusste, dass ich im Spurt schneller bin als Till Dreier“. Dies musste nach der langen Flucht auch Dreier neidlos anerkennen.

Die beiden hatten sich nach 11 von 17 Runden entschlossen vom Feld abgesetzt und konnten bis zum Rennende auch eine starke Achtergruppe mit den beiden Bernern Gabriel Chavanne und Marcel Wyss auf Distanz halten - auch dank der erfolgreichen Störarbeit von Langs Mannschaftskollegen in der Verfolgergruppe. Pirmin Lang gelang damit nach seinem Etappensieg an der Irland-Rundfahrt bereits der zweite Saisonsieg.

Starke Aaretaler

Gabriel Chavanne und Marcel Wyss lieferten an ihrem Heimrennen eine starke Leistung ab. Wyss kämpfte zu Saisonbeginn während rund zwei Monaten mit gesundheitlichen Problemen und zeigte sich mit seiner Leistung in der Wiederaufbau-Phase durchaus zufrieden. Wyss: „Für die nächsten Etappenrennen in Holland und Oesterreich, aber auch für die Schweizer Meisterschaften in Cham und im solothurnischen Messen bin ich sehr zuversichtlich“.

Auch Chavanne - mit dem Selbstvertrauen als Sieger eines Eliterennens in Frankreich - versuchte mehrmals aus der Verfolgergruppe wegzufahren, hatte aber sofort einen oder mehrere Mannschaftskollegen der beiden Spitzenfahrer am Hinterrad. Mit den Klassierungen ihrer beiden Fahrer (7. Chavanne, 8. Wyss) konnte aber

auch der organisierende RSC Aaretal-Münsingen ein
Erfolgerlebnis feiern.

Das Rennen der Kategorie U17 gewann Cyrill Kunz
(RMV Elgg) im Spurt einer Fünfergruppe. Auch im
Rennen der U19 fiel der Entscheid erst auf den letzten
Metern: Kilian Frankiny (BMC Hottinger) bezwang dabei
seine zwei letzten Begleiter Fabian Kiser (RMV Cham-
Hagendorn) und Gian Frieseke (Team Hobi)

4.6.2012/Pr/RSC Aaretal/GP Mobilier